

STADTTEILZENTRUM ALTGLIENICKE

Umbau einer Gewerbeeinheit zu einem Stadtteilzentrum

Baumaßnahme



Projeklaufzeit:
2024-2028



Fördermittel:
878.000,00€



Fördertopf:
Baufonds



Planung:
aptoPlan Generalplanung
GmbH



Träger:
STADT UND LAND Wohnbau-
ten-Gesellschaft mbH



Handlungsfeld:
Nachbarschaft



WORUM GEHT ES?

Im Kosmosviertel soll ein attraktiver und gut nutzbarer Nachbarschaftstreff, ein Stadtteilzentrum, für ganz Alltags-tage entstehen. Dazu werden die Räumlichkeiten des aktuellen Kiezladens WaMa und der ehemaligen Bahamas-Bar umgebaut. Die Räume werden von der STADT UND LAND dafür langfristig zu Verfügung gestellt. Entstehen soll dort ein Begegnungscafé, eine offene Küche, Beratungsräume, eine Werkstatt und Workshop-Räu-me für ganz unterschiedliche Dinge wie Bastel- und Kreativangebote, Musik, Spielenachmittage und und. Außerdem sollen die Räumlichkeiten auch für private Feiern vermietet und für kleinere Veranstaltungen genutzt werden. Wichtig ist der Nachbarschaft auch, dass die Räumlichkeiten barrierefrei sind und von allen Menschen ge-nutzt werden können.

WAS IST GEPLANT? WAS SIND DIE NÄCHSTEN SCHRITTE?

Seit 2018 gibt es im Kosmosviertel den Kiezladen WaMa, der in einem ehemaligen Ladengeschäft in der Ortoloffstraße entstanden ist. Zu Beginn wurde der Nachbarschaftstreff durch das Quartiersmanagement aus dem Projektfonds des Programms Soziale Stadt gefördert. Die Räume wurden durch den Träger WeTeK Berlin gGmbH und mit viel Unter-stützung von Menschen aus der Nachbarschaft so umgebaut, dass man sich dort wohlfühlen kann.

Seit dem Jahr 2023 wird der Nachbarschaftstreff nicht mehr vom Quartiersmanagement, sondern aus dem Programm „Stadtteilzentren III“ gefördert und soll langfristig finanziert werden. Betrieben wird das Stadtteilzentrum vom Träger „offensiv91 e.V.“, als Teil des Kiezbundes Altglienicke.

Im Jahr 2024 haben das Team des Kiezbundes und das Quartiersmanagement viele Gespräche und Veranstaltungen mit der Nachbarschaft im Kosmosviertel, in Altglienicke und auch mit den Menschen geführt, die den Kiezladen WaMa aktuell schon nutzen. Hier wurden die wichtigsten Wünsche und Erwartungen an ein Stadtteilzentrum festgehalten. Gleichzeitig hat die STADT UND LAND als Eigentümer der Räume ein Planungsbüro beauftragt auf Grundlage der Wün-sche und Erwartungen einen Umbauplan zu entwerfen. Dieser wurde im Februar 2025 öffentlich vorgestellt. Mit Klei-nen Anpassungen soll nun der finale Umbauplan entwickelt werden. Aus einem anderen Programm sollen schon im Frühjahr und Sommer 2025 die Außenflächen umgestaltet werden.

Vom Jahr 2026 an soll dann in zwei Abschnitten gebaut werden. In einem ersten Schritt sollen die Räumlichkeiten der ehemaligen Bahamas-Bar umgebaut werden. Sobald dieser Abschnitt fertig ist, werden die aktuellen Räume des Kiezladens WaMa umgebaut. So ist auch sichergestellt, dass immer Räume für die Nachbarschaft zur Verfügung ste-hen. Ziel ist es, dass im Jahr 2028 alle Umbaumaßnahmen abgeschlossen sind.

WARUM IST DAS PROJEKT WICHTIG?

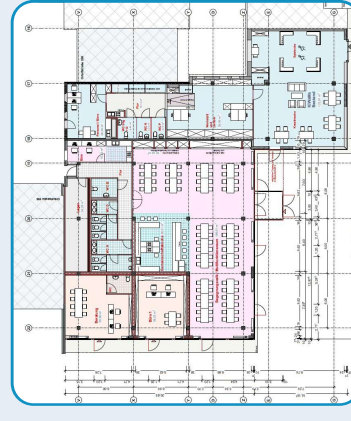
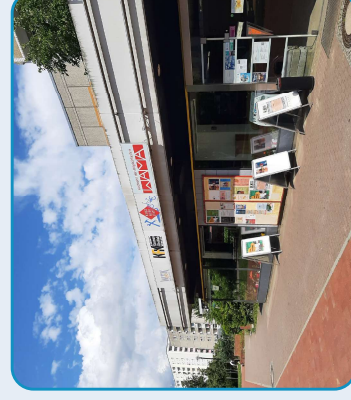
Ein Ort an dem sich alle Menschen, ob groß oder klein, jung oder alt treffen können, war eines der größten Anliegen der Nachbarschaft. Ge-wünscht wurde sich ein Ort an dem man sich treffen, selbst Ideen und Aktionen umsetzen kann. Dies gab es im Kosmosviertel so früher nicht. Mit dem Umbau der ehemaligen Gewerbe-Räume zu einem Stadtteilzentrum werden folgende Ziele verfolgt: Dieser soll nun dauerhaft als Stadtteilzentrum betrieben und finanziert werden. Damit der Träger des Stadtteilzentrums dort gut arbeiten kann, aber auch die Menschen aus der Nachbarschaft dieses so nutzen können, wie es sein soll, müssen die ehemaligen Gewerberäume an die neuen Anforderun-gen angepasst und umgebaut werden.

WELCHE ZIELE WERDEN MIT DEM PROJEKT VERFOLGT?

Mit dem Umbau der ehemaligen Gewerbe-Räume zu einem Stadtteilzentrum werden folgende Ziele verfolgt:

- Schaffung von attraktiven Räumlichkeiten an denen sich Menschen gerne aufhalten und begegnen können;
- Sicherung von Räumlichkeiten für die vielfältigen Angebote eines Stadtteilzentrums und von Menschen aus der Nachbarschaft (Gruppen-angebote, Veranstaltungen, Vermietung für private Feiern, Beratungen)
- Herstellen von Barrierefreiheit der Räumlichkeiten

Ermöglicht und unterstützt durch den Quartiersrat, das Quartiersmanagement, den Bezirk Treptow-Köpenick und das Land Berlin



Mehr Infos unter www.kosmosviertel.de

